

# „Gentechnikfreiheit“ in der Milch und Fleischwirtschaft -



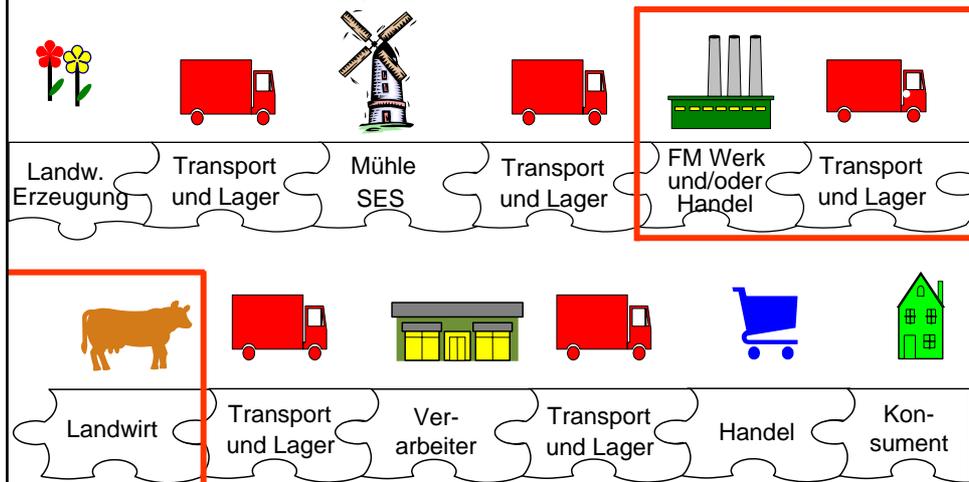
Universität für Bodenkultur Wien  
Department für Wirtschafts- und  
Sozialwissenschaften

## Monitoring/Kontrolle Mehr/Minderkosten

**Dr. Siegfried Pöchtrager**  
Institut für Marketing & Innovation  
Universität für Bodenkultur Wien  
Feistmantelstraße 4, 1180 Wien  
Tel. 01-47654-3566  
Email poechtrager@boku.ac.at

**16. Februar 2006, Puttererseehalle, Aigen im Ennstal  
Wintertagung 2006, Grünland- und Viehwirtschaft**

## Monitoring - Wertschöpfungskette



## Abgrenzung Machbarkeit



Universität für Bodenkultur Wien  
Department für Wirtschafts- und  
Sozialwissenschaften

- Vorstudien legen klar dar, dass es nicht möglich ist, einen Grenzwert von 0,9% für zufällige und technisch unvermeidbare Verunreinigungen in einem GVO-freien Futter sicherzustellen, wenn dieses in einem konventionellen Futtermittelwerk produziert wurde.

28.02.2006

Dr. Siegfried Pöchltrager

3

## Ergebnisse Vorstudie



### Non-GMO Soja

|                            | Anzahl | %   |
|----------------------------|--------|-----|
| Proben gesamt              | 12     | 100 |
| Proben <0,1% GVO Anteil    | 4      | 33  |
| Proben 0,1-0,2% GVO Anteil | 5      | 42  |
| Proben >1,4% GVO Anteil    | 3      | 25  |

### konventioneller Soja

86% der Proben über 60%, 43% über 90%

### Endprodukte

|                         | Anzahl | %   |
|-------------------------|--------|-----|
| Proben gesamt           | 24     | 100 |
| Proben <0,9% GVO Anteil | 8      | 33  |
| Proben 1-2% GVO Anteil  | 7      | 29  |
| Proben 2-3% GVO Anteil  | 5      | 21  |
| Proben >3% GVO Anteil   | 4      | 17  |

28.02.2006



## Wirtschaftlichkeit



Universität für Bodenkultur Wien  
Department für Wirtschafts- und  
Sozialwissenschaften

- Die Kostenkalkulationen basieren auf der Grundlage begründeter Modellannahmen unter Annahme von vergleichbaren Leistungen
- Den Berechnungen liegen insgesamt 184 repräsentative Futterrationen zugrunde.
- Die den Berechnungen zugrunde gelegten Rohstoffpreise sind im wesentlichen Durchschnittspreise aus den Jahren 2003 und 2004.

28.02.2006

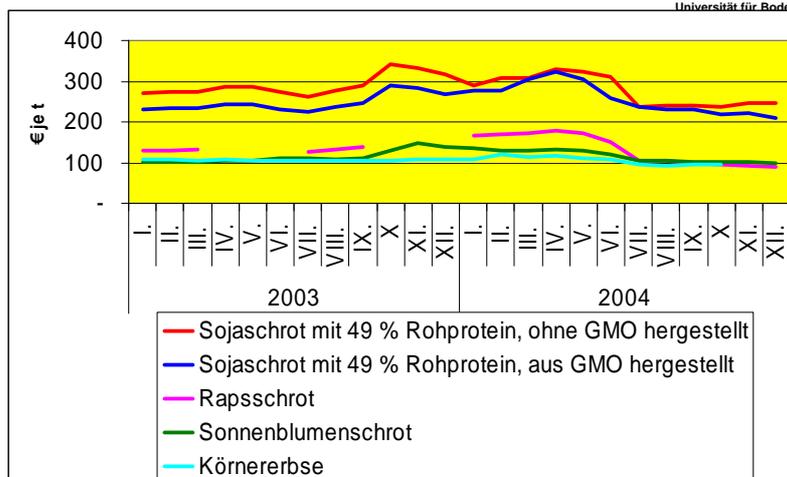
Dr. Siegfried Pöchtrager

7

## Preisentwicklung bei Eiweißfuttermitteln 2003 / 2004



Universität für Bodenkultur Wien  
Department für Wirtschafts- und  
Sozialwissenschaften



28.02.2006

Dr. Siegfried Pöchtrager

8

## Wirtschaftlichkeit – Futtermittel Mehrkosten



Universität für Bodenkultur Wien  
Department für Wirtschafts- und  
Sozialwissenschaften

- In Futtermehrkosten enthalten
  - erhöhte Rohstoff.- Zusatzstoffkosten
  - erhöhter logistischer Aufwand
- In Futtermehrkosten **nicht** enthalten
  - Kontroll- und Untersuchungskosten
  - Umstellungskosten
  - Investitionskosten
  - zusätzliche Verwaltungskosten
  - Mehrkosten für den Zukauf von Tieren
  - Mögliche Leistungseinbußen
  - Preisänderungen in der Zukunft
  - Mehrkosten nicht „GVO-frei“ vermarktbare Produkte
  - Verfügbarkeit von Roh- und Zusatzstoffen
  - Mehrkosten für Risiko und Haftungsübernahmen

28.02.2006

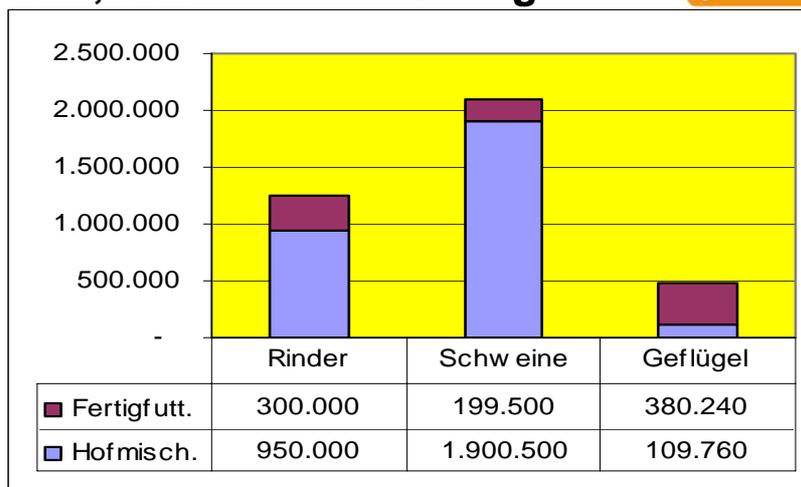
Dr. Siegfried Pöchtrager

9

## Futtermittelverbrauch in Österreich bei Rindern, Schweinen u. Geflügel in t



Universität für Bodenkultur Wien  
Department für Wirtschafts- und  
Sozialwissenschaften



28.02.2006

Dr. Siegfried Pöchtrager

10

# Leistung eines durchschnittlichen österreichischen Milchviehbetriebs



Universität für Bodenkultur Wien  
Department für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

| <b>Milch</b>                         |               |                                    |  |
|--------------------------------------|---------------|------------------------------------|--|
| Leistung                             | 46.913        | kg Milch je Betrieb und Jahr       |  |
| ∅ Anteil im Qualitätsprogramm        | 97,88%        |                                    |  |
| <b>∅ Leistung im Qualitätsprogr.</b> | <b>45.918</b> | <b>kg Milch je Betrieb u. Jahr</b> |  |
| Milchleistung je Kuh                 | 4.634         |                                    |  |
| <b>Anzahl der Kühe</b>               | <b>10,1</b>   | <b>je Betrieb</b>                  |  |

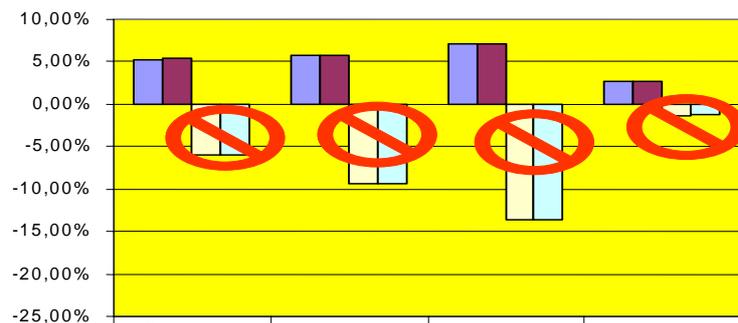
28.02.2006

Dr. Siegfried Pöchtrager

11

# Ergebnisse Milchproduktion

## Kraftfuttermehrkosten bei 35 kg Milchleistung

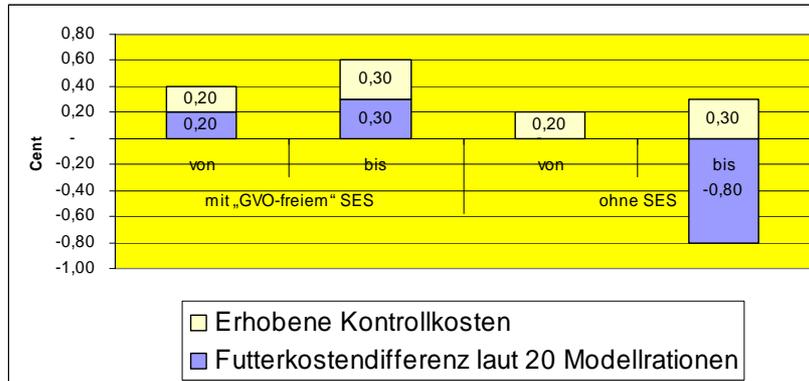


|  | Grassilage | Heu | Maissilage | Weide |
|--|------------|-----|------------|-------|
| ■ Futter mit GVO-freiem SES nach VO (EG) 1829/2003 | 5%         | 6%  | 7%         | 3%    |
| ■ Futter mit GVO-freiem SES nach Codex             | 5%         | 6%  | 7%         | 3%    |
| □ Futter ohne SES nach VO (EG) 1829/2003           | -6%        | -9% | -14%       | -1%   |
| □ Futter ohne SES nach Codex                       | -6%        | -9% | -14%       | -1%   |

## Mehrkosten je kg Milch – Leistung eines durchschnittlichen österreichischen Milchviehbetriebs



Universität für Bodenkultur Wien  
Department für Wirtschafts- und  
Sozialwissenschaften



28.02.2006

**Verfügbarkeit der Substitute nicht gegeben!**

13

## Mögliche Mehrkosten in den Verarbeitungsbetrieben



Universität für Bodenkultur Wien  
Department für Wirtschafts- und  
Sozialwissenschaften

- Einführungskosten:
  - Mehrkosten für einmalige Investitionen und Umbaumaßnahmen
  - Mehrkosten, die durch den Aufbau der „gentechnikfreien“ Vermarktungsschiene in den jeweiligen Verarbeitungsbetrieben entstehen

28.02.2006

Dr. Siegfried Pöchltrager

14

## Mögliche Mehrkosten in den Verarbeitungsbetrieben



Universität für Bodenkultur Wien  
Department für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

- Laufende Mehrkosten:
  - Mehrkosten für erlaubte Zusatzstoffe bei Verarbeitungsprodukten (z.B. Labfermente, Enzyme, Aromen, Vitamine etc.)
  - Mehrkosten durch Verarbeitungsreihenfolge oder Reinigungsspülungen
  - Mehrkosten in den einzelnen Verarbeitungsbetrieben durch externe Kontrollstellen
  - Zusätzliche Personalkosten für spezielle Dokumentationen, Anwesenheit bei Kontrollen im Verarbeitungsbetrieb, Sitzungen mit Bauern etc.

28.02.2006

Dr. Siegfried Pöchltrager

15

## Mögliche Mehrkosten in den Verarbeitungsbetrieben



Universität für Bodenkultur Wien  
Department für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

- Laufende Mehrkosten:
  - Erhöhte Rohstoffkosten für den Verarbeiter (Mehrpreis für die Bauern)
  - Andere Mehrkosten, beispielsweise für Verpackungsmaterial, Reinigungsmittel, o.ä.
- Milchmengen, die zur Erzeugung einzelner Milchprodukte benötigt werden

| für 1 kg    | benötigte Milchmenge |
|-------------|----------------------|
| Butter      | 22 bis 23 Liter      |
| Weichkäse   | 8 bis 9 Liter        |
| Schnittkäse | 10 bis 11 Liter      |
| Hartkäse    | 11 bis 13 Liter      |

28.02.2006

16



Universität für Bodenkultur Wien  
Department für Wirtschafts- und  
Sozialwissenschaften

## Fazit

- Produktion und Handel von Futtermittel in getrennten geschlossenen Prozessen ist Voraussetzung
- Geschlossene tierische Produktion (je Tiergattung!)
- Kraftfuttermehrkosten in der Milchproduktion bis über 8 %
- Haftung und Risikofrage nicht geklärt

28.02.2006

Dr. Siegfried Pöchtrager

17



Universität für Bodenkultur Wien  
Department für Wirtschafts- und  
Sozialwissenschaften

## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

**Dr. Siegfried Pöchtrager**  
Institut für Marketing & Innovation  
Universität für Bodenkultur Wien  
Feistmantelstraße 4, 1180 Wien  
Tel. 01-476543566  
Email [poechtrager@boku.ac.at](mailto:poechtrager@boku.ac.at)